

Sie ist mir lieb, die werthe Magd

Offenbarung des Johannes, Kap. 12, 1-6

Michael Prätorius
Text: Martin Luther

Sopran

1. Sie ist mir lieb, die wer - te Magd, und kann ihr' nicht ver -
2. Sie trägt von dem Gold so rein ein Kron. da leuch - ten in zwölf
3. Das tut dem al - ten Dra - chen Zorn und will das Kind ver -

Alt

1. Sie ist mir lieb, die wer - te Magd, und kann ihr' nicht ver -
2. Sie trägt von dem Gold so rein ein Kron. da leuch - ten in zwölf
3. Das tut dem al - ten Dra - chen Zorn und will das Kind ver -

Tenor

1. Sie ist mir lieb, die wer - te Magd, und kann ihr' nicht ver -
2. Sie trägt von dem Gold so rein ein Kron. da leuch - ten in zwölf
3. Das tut dem al - ten Dra - chen Zorn und will das Kind ver -

Bass

1. Sie ist mir lieb, die wer - te Magd, und kann ihr' nicht ver -
2. Sie trägt von dem Gold so rein ein Kron. da leuch - ten in zwölf
3. Das tut dem al - ten Dra - chen Zorn und will das Kind ver -

4

ges - - - - - sen. Lob, Ehr und Zucht von ihr man
Ster - - - - - ne, ihr Kleid ist wie die Son - ne
schlin - - - - - gen; sein Lo - ben ist doch ganz ver -

ges - - - - - sen. Lob, Ehr und und Zucht von ihr man
Ster - - - - - ne, ihr Kleid ist ist wie die Son - ne
schlin - - - - - gen; sein Lo - ben ist doch ganz ver -

ges - - - - - sen. Lob, Ehr und Zucht von ihr man
Ster - - - - - ne, ihr Kleid ist wie die Son - ne
schlin - - - - - gen; sein Lo - ben ist doch ganz ver -

ges - - - - - sen. Lob, Ehr und Zucht von ihr man
Ster - - - - - ne, ihr Kleid ist wie die Son - ne
schlin - - - - - gen; sein Lo - ben ist doch ganz ver -

8

sagt, sie hat mein Herz be - ses - - - - - sen. Ich bin ihr hold,
schon, das glän - zet hell und fer - - - - - ne, und auf dem Mon
lorn, es kann ihm nicht ge - lin - - - - - gen. Das Kind ist doch

sagt, sie hat mein Herz be - ses - - - - - sen. Ich bin ihr hold,
schon, das glän - zet hell und fer - - - - - ne, und auf dem Mon
lorn, es kann ihm nicht ge - lin - - - - - gen. Das Kind ist doch

sagt, sie hat mein Herz be - ses - - - - - sen. Ich bin ihr hold,
schon, das glän - zet hell und fer - - - - - ne, und auf dem Mon
lorn, es kann ihm nicht ge - lin - - - - - gen. Das Kind ist doch

sagt, sie hat mein Herz be - ses - - - - - sen. Ich bin ihr hold,
schon, das glän - zet hell und fer - - - - - ne, und auf dem Mon
lorn, es kann ihm nicht ge - lin - - - - - gen. Das Kind ist doch

und wenn ich sollt
ihr Fü - ße ston,
gen Him - mel hoch

groß Un - glück
sie ist die
ge - nom - men

han, da liegt nichts
Braut, dem Herrn ver -
hin und lās - set

und wenn ich sollt
ihr Fü - ße ston,
gen Him - mel hoch

groß Un - - -
sie ist - - -
ge - nom - - -

glück han, da liegt nichts
die Braut, dem Herrn ver -
men hin und lās - set

und wenn ich sollt
ihr Fü - ße ston,
gen Him - mel hoch

groß Un - glück
sie ist die
ge - nom - men

han, da liegt nichts
Braut, dem Herrn ver -
hin und lās - set

und wenn ich sollt
ihr Fü - ße ston,
gen Him - mel hoch

groß Un - glück
sie ist die
ge - nom - men

han, da liegt nichts
Braut, dem Herrn ver -
hin und lās - set

an: sie will mich
traut, ihr ist weh und
ihn auf Er - den

des er - göt - - -
muss ge - bä - - -
fast sehr wü - - -

zen mit ih - - - rer
ren ein schö - nes
ten. Die Mut - ter

an: sie will mich
traut, ihr ist weh und
ihn auf Er - den

des er - göt - - -
muss ge - bä - - -
fast sehr wü - - -

zen mit ih - rer Lieb
ren ein schö - nes Kind,
ten. Die Mut - ter muss

an: sie will mich
traut, ihr ist weh und
ihn auf Er - den

des er - göt - - -
muss ge - bä - - -
fast sehr wü - - -

zen mit ih - rer
ren ein schö - nes
ten. Die Mut - ter

an: sie will mich
traut, ihr ist weh und
ihn auf Er - den

des er - göt - - -
muss ge - bä - - -
fast sehr wü - - -

zen mit ih - rer
ren ein schö - nes
ten. Die Mut - ter

Lieb und Treu an mir, die sie zu mir will
Kind, den ed - len Sohn und al - ler Welt ein'
muss gar sein al - lein, doch will sie Gott be -

set - zen und tun all mein Be - gier.
Her - ren, dem ist sie un - ter tan.
hü - ten und der recht Va - ter sein.

und Treu an mir,
gar sein al - lein,
die sie zu mir will
und al - ler Welt ein'
doch will sie Gott be -

set - zen und tun all mein Be - gier.
Her - ren, dem ist sie un - ter tan.
hü - ten und der recht Va - ter sein.

Lieb und Treu an mir, die sie zu mir will
Kind, den ed - len Sohn und al - ler Welt ein'
muss gar sein al - lein, doch will sie Gott be -

set - zen und tun all mein Be - gier.
Her - ren, dem ist sie un - ter tan.
hü - ten und der recht Va - ter sein.

Lieb und Treu an mir, die sie zu mir will
Kind, den ed - len Sohn und al - ler Welt ein'
muss gar sein al - lein, doch will sie Gott be -

set - zen und tun all mein Be - gier.
Her - ren, dem ist sie un - ter tan.
hü - ten und der recht Va - ter sein.